

Zum Aufbau des Buches

Im Hauptteil dieses Buches werden im ersten Kapitel zunächst die aktuelle Literaturlage geschildert und einige zentrale Begriffe geklärt.

Im zweiten Kapitel wird der Prozess der Wahrnehmung erläutert. Unmittelbar damit verbunden ist die Erklärung der Funktionen des Zentralnervensystems.

Das dritte Kapitel beschreibt alle Sinnessysteme und ihre Funktionsstörungen. Um die Auswirkungen von Wahrnehmungsstörungen zu verstehen, muss man vorher alle Sinnessysteme kennen und wissen, welche Symptome betroffene Kinder zeigen. Im Zuge dieses Kapitels werden auch emotionale Auswirkungen von Wahrnehmungsstörungen angeführt.

Nachdem ein Überblick über die verschiedenen Sinnessysteme und ihre Störungen gegeben wurde, werden dann Wahrnehmungsstörungen mit Schulleistungsstörungen in Verbindung gesetzt. Damit soll gezeigt werden, wie sehr Wahrnehmungsstörungen die schulischen Leistungen negativ beeinflussen können. In diesem Kapitel soll deutlich werden, dass sich auch Lehrer mit dem Thema Wahrnehmungsstörungen auseinandersetzen müssen.

Im Anschluss daran folgt ein Kapitel über Wahrnehmungsstörungen in Verbindung mit der kindlichen Entwicklung. Kenntnisse über die kindliche Entwicklung sind notwendig, um den Ursprung der Wahrnehmungsentwicklung kennenzulernen. In diesem Zusammenhang ergeben sich zudem mögliche Ursachen von Wahrnehmungsstörungen.

Diagnostik und Therapieverfahren erscheinen in einem weiteren Kapitel. Es werden die unterschiedlichen Therapieverfahren geschildert; vorab wird gezeigt, wie Eltern und Lehrer/Innen Wahrnehmungsstörungen bei Kindern erkennen können.

Abschließend möchten wir einige Impulse geben, wie man den Unterricht gestalten kann, um für wahrnehmungsgestörte Kinder das Lernen erfolgreicher zu machen. Dabei wird ein besonderer Akzent auf das „Lernen mit allen Sinnen“ gelegt.